



# GEMEINDEINFORMATION

## Amtliche Mitteilung

Themen in dieser Ausgabe:

- **Bezirkseisstockschießen**  
Feuerwehr
- **Kindersachenbörse**
- **Kameradschaft**
- **Imkerei**
- **Vernissage Stranzinger**
- **Kirchenorgel**
- **FF Oberalm**
- **Tennis Vize-Meisterin**
- **Sturmtief Emma**
- **Vernissage Höller**
- **Faschingsumzug**
- **Volkskultur**
- **UMTS Sendeanlage**
- **Kinderspielplatz**
- **Kultur Werkstatt**
- **Gewinn oder Falle**
- **Pflege-Coaching**

## Amtsstunden des Bürgermeisters

Montag und Dienstag:  
15:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:  
08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag:  
15:00 bis 19:00 Uhr

Jeden zweiten Samstag (gerade  
Kalenderwoche) nach telefonischer  
Vor Anmeldung von:

09:00 bis 12:00 Uhr

**Telefon: 80735 DW 15**  
**Frau Redhammer**

Für die Amtsstunden am MO, DI,  
FR und Samstag ist der Zugang  
zum Gemeindezentrum mittels  
Glocke am hinteren Eingang vor-  
gesehen.

## Impressum:

**Herausgeber und Verleger:**  
Marktgemeinde Oberalm

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Dr. Gerald Dürnberger  
E-mail: g.duernberger@oberalm.at

**Gestaltung:**  
Evelyn Kohroser, Eva Redhammer  
E-mail: gemeinde@oberalm.at

Halleiner Landesstraße 51, 5411 Oberalm,  
Telefon: 80735, Fax: DW 77



Ausgabe 2/2008



Liebe Oberalmerinnen,  
liebe Oberalmer,

„stirbt der Almerberg? Borkenkäfer-Invasion am Almerberg in Oberalm“, diese Headline war im Monatsmagazin „hallo“, Ausgabe Februar 2008, zu lesen. Tatsache ist, dass das Sturmtief „Kyrill“ im Jänner 2007 am Almerberg beträchtlichen Schaden am Waldbestand angerichtet hat. Insgesamt waren über 900 fm Windwurf aufzuarbeiten. Die gute Nachricht - der Almerberg stirbt nicht! Davon konnte ich mich im Zuge eines Ortsaugenscheins mit Vertretern der Bezirksforstbehörde überzeugen. Einhellige Aussage der Experten: Aufgrund des hohen Mischwald- und Laubholzanteils am Almerberg (ca. 80 %) könne man sicherlich von keiner drohenden Öko-Katastrophe sprechen. Vorrangiges Ziel müsse es aber weiterhin sein, dass kranke Fichtenhölzer aus den Waldbeständen entfernt werden. Dies sei die wirkungsvollste Maßnahme gegen den Borkenkäfer. An dieser Stelle darf ich mich bei den Waldbesitzern nochmals für die vorbildliche Betreuung und Pflege ihrer Waldbestände bedanken.

Für großen Unmut unter den Anrainern sorgen derzeit die Pläne einer Betreibergesellschaft, die das UMTS-Funknetz in Oberalm weiter ausbauen möchte. Die berechtigten Vorbehalte der Anrainer und des Bürgermeisters gegen den weiteren Ausbau des Funknetzes im Siedlungsbereich liegen auf dem Tisch. Am 25.03.2008 hat der Bürgermeister die Anrainer zu einem Informationsabend eingeladen. Die Vertreter der Betreibergesellschaft haben durch Abwesenheit geblänzt.

Wie bereits berichtet, wird im Jahr 2008 unter dem Motto „Lichtmanagement“ die Straßenbeleuchtung entlang der Halleiner Landesstraße (Merkur bis Billa) erneuert. Drei Aspekte stehen dabei im Vordergrund: Verkehrssicherheit – normgerechte Ausleuchtung der Schutzwege, wie bereits bei Gasthof Neuwirt – Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz (Energieeinsparung bis zu 30%).

Oberalm definiert das örtliche Kulturgesehen neu. Dieser Vorgabe entsprechend hat Frau Mag. Christa Hassfurther, Leiterin des örtlichen Bildungswerkes, die „Kulturwerkstatt Oberalm“ neu ins Leben gerufen. Am 29.02. und 07.03.2008 hat die Kulturwerkstatt zur Erarbeitung eines kulturellen Entwicklungsprozesses eingeladen. Unter der Moderation von Frau Elfi Walch haben Kunstschaffende aus Oberalm und Kulturbegeisterte ein „Kulturelles Leitbild für Oberalm“ erarbeitet. Wir wünschen den handelnden Personen rund um Mag. Hassfurther weiterhin viel Erfolg und Schaffenskraft.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. G. Dürnberger  
Bürgermeister

## Geburten

- Hayrunnisa  
Nuriye u. Necmettin  
Kandemir
- Jakob  
Astrid u. Christof Reinger
- Noah  
Cornelia Streitfelder u.  
Andreas Irl
- Markus  
Monika u. Helmut  
Sammer
- Ronja  
Elisabeth Rosenauer  
u. Thomas Mitterlechner
- Sebastian  
Sonja Stangassinger  
u. Andreas Daringer
- Franziska  
Elke u. Harald Schick
- Jakob  
Julia Hausmaninger
- Simona  
Anita Zwettler u. Horst  
Eckkramer
- Sophie  
Ingrid Bugelnig u.  
Roman Haslauer

Der Bürgermeister gratuliert den Eltern zum freudigen Ereignis recht herzlich!

## Hochzeitsjubiläen

- Diamantene Hochzeit feiern
- Karl u. Maria Naumann

Der Bürgermeister gratuliert recht herzlich!

## Geburtstag April - Mai

### Zum 70. Geburtstag

- Schaber Heinrich

### Zum 75. Geburtstag

- Geyer Anna
- Kimpflinger Franz

## Bezirkseisstockschießen Feuerwehr



i.B. Bgm. Dürnberger beim Eisstockschießen / Bild: FF Oberalm

Am Freitag, 22. Februar 2008 fand das traditionelle Stockschießen der Tennengauer Feuerwehren statt. Üblicherweise wird diese Veranstaltung auf einer Eisbahn durchgeführt, auf Grund der Wetterverhältnisse fand es jedoch auf der Asphaltbahn des 1. Oberalmer Eisschützenvereines statt. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Anton Schinnerl konnte bei dieser Veranstaltung zahlreiche Ehrengäste begrüßen, wie Dr. Gerald Dürnberger (Bürgermeister der Marktgemeinde Oberalm), Dir. Hermann Struber (Geschäftsführer der Tennengauer Versicherung), OBR Nikolaus Brandauer (Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant), BR Albin Bachler (Ehrenabschnittsfeuerwehrkommandant) etc. Bei diesem Kräftemessen konnte die Mannschaft des Abschnittes



i.B. Dir. Hermann Struber / Bild: FF Oberalm

2 Tennengau unter „Moar“ Dir. Hermann Struber den Wanderpokal für sich entscheiden. Jedoch ging auch der Abschnitt 1 Tennengau unter ihrem „Moar“ Dr. Gerald Dürnberger nicht ganz leer aus. Sie konnten Essen und Getränke für sich entscheiden. Die Siegerehrung und das „gemütliche Beisammensein“ fanden im Anschluss des Wettkampfes beim GH Hammerwirt statt. Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden „Moars“, welche jeweils ein Getränk pro Teilnehmer (ca. 60 Feuerwehrkameraden) spendierten. Ein besonderer Dank gilt dem 1. Oberalmer Eisschützenverein unter Ihrem Obmann Ernst Hochbrugger, für die zur Verfügungstellung der Sportanlage. (Text: HBI Alois Bernhaupt - OFK Oberalm)

## Kindersachenbörse



Am 10.11.2007 wurde die 12. Oberalmer Kindersachenbörse in der Volksschule Oberalm veranstaltet. Es wurden 4090 Artikel zum Kauf angeboten, wovon 1534 verkauft wurden. Der Einbehalt von 20% des Verkaufserlöses sowie der gesamte Buffeterlös ermöglichten es € 800,00 an eine junge Frau aus Oberalm mit einer schweren, fortschreitenden Krankheit, die von ihrer Großmutter gepflegt wird, zu übergeben. Die 13. Börse fand am 14. und 15.03.2008 statt. Von 262 Käufern wurden knapp 1600 Artikel gekauft. Dies sind mehr als 40% der 3790 angenommenen Artikel. Als Reinerlös blieben mehr als € 1.300,00 für eine Oberalmer Familie. Familie Hinterhofer bedankt sich bei allen für die wertvolle Mitarbeit.

der politischen Selbstständigkeit Oberalms im Jahre 1953 neu gegründet wurde. Im Mittelpunkt des Vereins, dem derzeit 167 Mitglieder angehören, stehen die Pflege der Kameradschaft sowie die soziale Hilfestellung und das Einsetzen für in Not geratene Menschen. Obmann Siegfried Schönauer und der Vereinsvorstand bedanken sich bei allen Kameraden für das erfolgreich abgelaufene Vereinsjahr 2007 und ersuchen weiterhin um tatkräftige Unterstützung.

## Kameradschaft



i.B. Obmann Schönauer mit Markettenderinnen / Foto: Kameradschaft

Der Kameradschaftsbund Oberalm hat am 02.03.2008 im Gasthof Angerer seine diesjährige Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Wurzeln des Vereins reichen bis in das Jahr 1894 zurück, der nach Wiedererlangen

## Förderung für Imkerei und Bienenzucht



Die Imker ihrer Gemeinde leisten durch ihre Tätigkeit einen unschätzbaren Beitrag zur Artenvielfalt und zur flächendeckenden Bestäubung der Flora und Fauna. Wie sagte einst schon Albert Einstein „wenn die Biene stirbt, so stirbt in vier Jahren der letzte Mensch“. In diesem Ausspruch liegt sehr viel Brisanz, denn wir wissen, sollten die Imker in Europa nicht in der Lage sein mit ihren Bienen die Bestäubungstätigkeit zu garantieren, von einem völligen Verschwinden dieser nützlichen Tiere ganz zu schweigen, so würde sich die Erzeugung von Nahrungsmittel um 40% bis 50% reduzieren. Dies würde eine totale Abhängigkeit von Importen und auf lange Sicht gesehen auch einen dramatischen Preisanstieg für Nahrungsmittel bedeuten. Man muss auch bedenken, dass die Imker vom

gesamten Nutzen der Bienen nur ca. 10% in Form von Honig als Dank für ihre Arbeit bekommen und 90% des Nutzen der Allgemeinheit kostenlos zugute kommt. Viele Menschen verstehen unsere Sorgen oft nicht, weil sie glauben, es sei sowieso alles in bester Ordnung und alles sei eine Selbstverständlichkeit, auch die kostenlose Bestäubungstätigkeit durch die Bienen. Imkerei bedeutet langfristiges Denken und daran hat seinerzeit schon eine sehr kluge Frau, namens Maria Theresia gedacht, die per Gesetz und Verordnung und mit großer Weitsicht in ihrem Reich für die Grundlage einer flächendeckenden Bestäubung gesorgt hat. Auch Wasser wird bei uns ohne viel nachzudenken verbraucht, weil wir es noch in Hülle und Fülle besitzen, für einen Wüstenbewohner stellt sich unser Verhalten diesbezüglich unverständlich dar. Wieviel wurde schon auf Grund einer kurzfristigen Denkweise zugrunde gerichtet und ging der Menschheit für immer verloren. Wir Imker wollen nur verhindern, dass dies im Bereich der Bienenzucht ebenso geschieht, dass wir auch junge Menschen für diese wunderschöne Tätigkeit gewinnen und uns weiter an einer intakten Natur erfreuen können. In diesem Sinne ersuchen wir Sie um Ihre tatkräftige Unterstützung (Peter Huber - Obmann der Ortsgruppe)

- Jäger Alois
- Krziwanek Erich

### Zum 80. Geburtstag

- Stubhan Ida
- Hahn Heinrich
- Höllbacher Michael

### Zum 85. Geburtstag

- Göllner Christine
- Brunnauer Anna
- Bernhofer Martina
- DI Baron v. Löwenstern Heinz

- Ing. Spraiter Edgar

### Zum 90. Geburtstag

- Stürzer Franz

### Zum 95. Geburtstag

- Dr. phil. Zimmermann Gabriele

Der Bürgermeister gratuliert recht herzlich!

## Vernissage



i.B. Künstlerin mit Werke / Foto: Stranzinger

Oberalm ist um eine Künstlerin reicher. Am 1. Februar 2008 eröffnete Sabine Stranzinger ihre erste umfassende Ausstellung. Auf zwei Etagen wurden Gemälde in verschiedenen anspruchsvollen Techniken präsentiert. Tuschelavierungen überzeugten ebenso wie Acrylmischtechniken, Collagen und Ölgemälde. Humorvoll-Zwischenmenschliches sowie Nachdenklich-Zwischenmenschliches kennzeichnen die thematische Linienführung. Dennoch lässt die Künstlerin dem Betrachter viel Inter-



Bilder v. Fr. Stranzinger / Foto: Stranzinger

pretationsspielraum. Die Gemälde bezaubern durch das Geheimnisvolle. Stranzingers Stil ist expressiv und dynamisch, zugleich lyrisch, poetisch und narrativ. Die viel bestaunte Ausstellung ist inzwischen übersiedelt. Im Restaurant SOG in Nonntal sind die Bilder noch bis Ende Mai zu sehen. Es folgen Ausstellungen in Wien und Mattsee. Interessierte Betrachter lädt die Künstlerin gerne in ihr Atelier ein: Sabine Stranzinger, Villagasse 6 in 5020 Salzburg (Tel.: 0676/9389228)

## Sportliche Begegnung

Am 02.02.2008 trafen sich die historischen Prangerschützen und der Kameradschaftsbund zu einem geselligen Eisstockschießen nach „Pinzgauer Art“. Unter der Moarschaft von Ing. Anton Zuckerstätter und Bgm. Dürnberger wurde ein Wanderpokal, gestiftet vom GH Angerer, ausgespielt, der von der Mannschaft der Prangerschützen gewonnen werden konnte. Den Initiatoren sowie Herrn Johann Gimpl jun. (Gschoßmannbauer), der seine Eisbahn trotz widriger Witterungsverhältnisse in einem tadellosen Zustand bereitstellen konnte, besten Dank für die gelungene Veranstaltung.

## Halte- u. Parkverbot



Wir ersuchen um Ihr Verständnis, dass der Ausfahrtsbereich vor dem Feuerwehrhaus Oberalm von parkenden Autos freizuhalten ist. Es ist zu gewährleisten, dass Einsatzfahrzeuge jederzeit vom Feuerwehrhaus zum Einsatz ausrücken können. Da immer wieder festgestellt werden muss, dass Autos den Ausfahrtsbereich verstellen, wird künftig ein widerrechtliches Halten und Parken zur Anzeige gebracht.

## Marterlweg



Der Verkehrsverein Oberalm lädt zur Einweihungswanderung am 03. Mai 2008 recht herzlich ein. Treffpunkt ist beim Pfarramt um 14.00 Uhr. Erleben Sie mit uns eine gemeinsame feierliche Wanderung bis zum Gasthaus Bischof (Dauer ca. 2,5 Stunden) und retour. Der Marterlweg in Oberalm (Wanderweg Nr. 46 auf der Tennengau Wanderkarte) verläuft teilweise auf einem bereits bestehenden sehr beliebten Wanderweg Richtung Wiestal und führt an vielen Wegkreuzen, sogenannten „Marterln“ und kleinen Kapellen vorbei. Alle diese liebevoll gepflegten Kulturdenkmäler stehen an besonderen Plätzen und erzählen ihre kleine Geschichte, meist von Dankbarkeit oder Unglück in der Familie.

## Die Orgel kommt!



i.B. Pfarrer Mag. Ägidius Außerhofer / Foto: Strasser Josef

Mitte Februar war es soweit! Drei Mitarbeiter der Orgelbaufirma Karl Göckel aus Heidelberg lieferten in einem großen Transporter das Orgelgehäuse, die sechs Windladen, Blasbälge und zwei dreihundert Kilo schwere Kisten mit Technik. In nur drei Tagen gelang es den drei Orgelbauern zusammen mit Sepp Strasser, Matthäus Seidl, Erich Pollhammer, Heinz Krammer, Ernst Fallenegger und Gottfried Fallenegger das fast sechs Meter hohe



i.B. Orgelgehäuse / Foto: Strasser Josef

Orgelgehäuse aufzustellen. Nun füllt das in Eiche natur gebaute Gehäuse majestätisch die Rückwand der Kirche. Anfang April wird Orgelbaumeister Göckel persönlich in wochenlanger Arbeit die Technik der Orgel, den Spieltisch und die Pfeifen einbauen. Die Intonation der fast 1000 Pfeifen wird dann die größte Arbeit umfassen. Am 14. Juni soll die Orgel dann zum ersten Mal bei dem Eröffnungskonzert von Gottfried Fallenegger erklingen.

## Fahrtechniktraining



i.B. Freiwillige Feuerwehr Oberalm beim Fahrtechniktraining im ÖAMTC-Zentrum / Foto: FF Oberalm

Am Samstag, 15. März 2008 absolvierten 9 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberalm ein Fahrtechniktraining mit Feuerwehrfahrzeugen im ÖAMTC-Zentrum Brandhof in Saalfelden. In verschiedenen Übungen wurde das richtige Fahrverhalten in Extremsituationen (Schleudern, Vollbremsungen, Ausweichmanöver bei rutschiger Fahrbahn usw.) mit dem Rüstlöschfahrzeug RLF 1200 MB 1226 und dem Kleinlöschfahrzeug MB Mantra sowohl theoretisch erarbeitet als auch praktisch intensiv trainiert. Durch diesen Trainingstag soll das Können unserer Einsatzfahrer weiter verbessert werden um stets sicher und unfallfrei zu und von Hilfeleistungen auszurücken zu können.

## Girl's Day 2008



Der EuRegio Girl's Day 2008 ist ein grenzüberschreitender, integrativer Aktionstag, an dem alle Mädchen der 4. – 10. Schulstufe (ca. 10-16 Jahre, Mädchen mit Handicap bis 18 Jahre) die Gelegenheit haben, in einer Vielzahl von Unternehmen und bei PolitikerInnen in Salzburg einmal einen Tag lang „Berufsluft“ zu schnuppern. Dieser Tag soll den Mädchen die Gelegenheit geben, die ganze Bandbreite ihrer Möglichkeiten kennen zu lernen und so das Spektrum der Berufe, die sie in ihre Wahl einbeziehen, zu erweitern. Der EuRegio Girl's Day findet am 24. April 2008 statt. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter der Homepage [www.girlsday.info](http://www.girlsday.info)

## Tennis Vize-Meistertitel



i.B. Ann-Sophie Schwaiger / Foto: Peter Schwaiger

Auch im neuen Jahr zeigt sich die junge Oberalmerin Ann-Sophie Schwaiger, die in der Tennissaison 2008 für den 1. STC Stiegl Salzburg das Racket schwingen wird, bereits in guter Form. Bei den Österrei-

chischen Hallenmeisterschaften in Wien in der Klasse U12 erreichte sie nach Siegen über Manzl Tina (Vorarlberg), Nyikos Helena (Burgenland), Zagler Jaqueline (Wien) und Grabher Julia (Vorarlberg) das Finale. Dort aber musste sie sich Haas Barbara (Niederösterreich), die in der ÖTV-Rangliste einen Platz vor ihr gereiht ist, mit 2:6 und 1:6 geschlagen geben. Im Doppelbewerb erreichte sie mit ihrer Partnerin Kurz Karoline (Burgenland) ebenfalls den zweiten Platz, sie unterlagen der Paarung Haas/Kandler mit 2:6 und 5:7. Neben der Tennis-Mannschaftsmeisterschaft 2008 und diversen internationalen ETA-Turnieren steht in diesem Jahr auch eine Trainingswoche in Moskau Anfang August auf dem Plan.

## Sturmtief „Emma“



i.B. FF Oberalm beim Abdecken eines Hauses / Foto: FF Oberalm

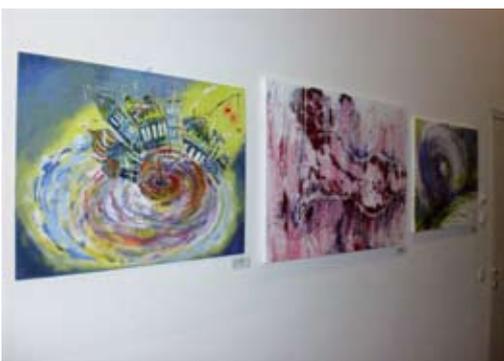
Auch unsere Heimatgemeinde Oberalm wurde von „Emma“ nicht verschont. Am Samstag, 01. März 2008 bzw. Sonntag, 02. März 2008 rückten die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oberalm zu insgesamt sieben Schadensfällen aus. Dabei galt es Verkehrswege freizumachen (umgestürzte



i.B. Poolabdeckung / Foto: FF Oberalm

Bäume), Dachreparaturen vorzunehmen, Abdeckungen zu sichern (Schwimmingpool). Zirka 40 Feuerwehrkameraden leisteten am Wochenende unentgeltlich und freiwillig wieder viele Stunden zum Wohle unserer MitbürgerInnen.

## Seelenbilder - Vernissage



i.B. Bilder der Künstlerin Höller / Foto: Ilse Höller

Die Oberalmer Künstlerin Ilse Höller hat am 06.03.2008 zur Eröffnung ihrer Vernissage im Gemeindezentrum eingeladen. Unter dem Motto: „Seelenbilder“ präsentierte die Künstlerin einem begeisterten Publikum einen eindrucksvollen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen. „Meine Bilder regen zum Nachdenken an, lassen Raum für individuelle Fantasien und bringen meine positive Energie und Kraft zum Ausdruck“, so die Künstlerin. Die Bilder sind noch einige Zeit in der Gemeinde Oberalm zu betrachten. Höller Ilse, Kahlspergstr. 28/3 in 5411 Oberalm Tel.: 0650/2302611

## UNO



Die Schulkindgruppe uno freut sich über die neuen Schulmöbel. Für das Lernzimmer wurden Tische und Sessel erworben, die sich den Bedürfnissen der Kinder individuell anpassen. Die Tische und Sessel sind höhenverstellbar und somit für alle Altersstufen (6-10 Jahre) bestens geeignet. Auch die farbliche Abstimmung der Möbel macht Lust aufs Aufgabe machen!

## Inserat

Die „Kultur Werkstatt Oberalm“, die Vereinigung Kulturschaffender aus dem Ort, sucht einen Raum für Ateliers, Veranstaltungen, Proben. Am Besten wäre ein nicht mehr gebrauchtes Bauernhaus mit Stall und Tenne. Hinweise erbeten an Frau Redhammer, Gemeinde Oberalm, Tel.: 06245/80735-15.

## Tanzkurs Barmstoana

Die Barmstoana bieten auch heuer wieder einen Tanzkurs auf den Spuren der Dancing Stars an! Ein gemischtes Tanzprogramm mit zwei hervorragenden Tanzleitern startet am Freitag, den 4. April um 20:00 Uhr im Vereinsheim der Barmstoana. Dauer 6 Abende, Kostenbeitrag pro Person: € 20,-. Auf rege Beteiligung freuen sich die Barmstoana! **Internationales Angebot:** die Jugend der Barmstoana wird in der letzten Juni-Woche zu einem internationalen Jugendaustausch mit Tanz und Kultur nach Armenien reisen. Derzeit sind noch zwei Plätze für tanzbegeisterte OberalmerInnen bis 25 Jahre frei. Nähere Infos jederzeit bei Obmann Günter Berger oder beim ersten Kursabend des Tanzkurses.

**NEU!**

Besuchen Sie unsere neue Homepage des Kindergartens und UNO unter: [www.kindergarten-oberalm.at](http://www.kindergarten-oberalm.at)

**50. Geburtstag**

Herbert Höllbacher, seit 33 Jahren im Dienste der Post und seit 1999 Leiter der Postfiliale Oberalm, feierte am 18.02.2008 seinen 50. Geburtstag. Der Jubilar ist seit seiner frühesten Jugend begeisterter Feuerwehrmann und seit über zwei Jahrzehnte als Kassier im Rang eines Hauptverwalters bei der FF Oberalm tätig. Wir gratulieren Herrn Herbert Höllbacher herzlich, wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen, verbunden mit unserem Dank für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement bei der FF Oberalm.

**Baulandsicherung**

Mit dem Baulandsicherungsmodell „Wiestal“ verfügt die Gemeinde Oberalm über eine Reihe von Baugründen, die zur Bebauung anstehen. Oberalm BürgerInnen werden gebeten sich bei Interesse an das Gemeindeamt zu wenden.

**Faschingsumzug**

i.B. „Fließige Bienen“ / Foto: Nikola Fürhacker



i.B. Bgm. Dürnbergler beim Faschingsumzug / Foto: Nikola Fürhacker

Alle Jahre wieder - kunterbuntes Faschingstreiben im Gemeindegarten Oberalm! Auch heuer wurden die Kindergartenkinder wieder von der hervorragenden „Gemeindeamtsmusi“ beim Faschingsumzug durch den Ort begleitet und ein Schwarm fließiger Bienen samt Imker sorgte für einen geregelten Ablauf. Zum Höhepunkt versammelte sich

die lustige Gesellschaft am Gemeindeplatz. Dort wurde gesungen, getanzt und gefeiert. Bei der Würstelhütte des Elternbeirates konnte man sich stärken und zu guter Letzt wurden die Kinder wieder mit einem süßen Zuckerregen belohnt. Im Namen aller Kinder, herzlichen Dank allen Mitwirkenden! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

**Volkskultur trifft Hochkultur**

i.B. Trachtenmusikkapelle Oberalm mit Schorn Matthias - musikalische Leitung (Wiener Philharmoniker) und Dozenten / Foto Johann Tiefenbacher

Der international bekannte Soloklarinetist Matthias Schorn (Wiener Philharmoniker), sowie Kapellmeister Armin Keuschnigg (Trachtenmusikkapelle Oberalm), veranstalteten am 15. und 16. März 2008 zum zweiten Mal das Oberalm Holzbläserprojekt 2008. Gemäß dem Motto „Volkskultur trifft Hochkultur“ wurden wiederum renommierte Musikdozenten und Solisten eingeladen, die mit Mitgliedern der Trachtenmusikkapelle Oberalm anspruchsvolle Musikliteratur erarbeiten konnten. In Einzel-, Register- und Orchesterproben wurde ein Konzertprogramm besonderer Art aufbereitet. Am Abend des 16. März 2008 war es dann soweit. Mit eindrucksvoller Hingabe, ausgeprägter Musikalität und perfektem musikalischen Handwerk konnten die begeisterten Hobbymusiker gemeinsam mit den Dozenten ihr Können unter Beweis stellen. Das begeisterte Publikum quit-

tierte die hervorragenden Leistungen mit tosendem Applaus, was die MusikerInnen wiederum zu Zugaben anspornte. Dieses engagierte und in der Region einmalige Projekt hat einmal mehr bewiesen, dass Volkskultur und Hochkultur in keinem Widerspruch zueinander stehen. Ganz im Gegenteil, der musikalische Funke ist übersprungen und hat einmal mehr den kulturellen Dialog entzündet. Musik als Lebensgefühl und höchster Ausdruck menschlicher Existenz konnte damit anschaulich in den Mittelpunkt gerückt werden. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von folgenden Firmen: Fa. Höller Entsorgung, Fa. T-A-Z (Manfred Schorn), Marmor Kiefer, Notariate Hallein, Wasserverband „Salzburger Becken“, Salzburg AG „Das Salzburger Wasser“, Störmantel (Paul Weißenbacher), Tierklinik Oberalm, Transporte Matthias Schorn und Gasthof Angerer.

## UMTS Sendeanlage



i.B. Bürgermeister Dr. Dürnberger mit Anrainern / Foto: Gemeinde

Wie berichtet, plant eine Betreibergesellschaft ihr UMTS-Sendernetz in Oberalm weiter auszubauen. Als Senderstandort wurde von den Betreibern vorerst der Schlot am Gewerbegebiet des „Logistik Point“ angedacht. Dies deshalb, da dieser Standort für die Betreiber aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit am günstigsten erscheint. Am Abend des 25.03.2008, wurde im bis zum letzten Platz gefüllten Sitzungssaal des Gemeindezentrums über die möglichen Auswirkungen einer UMTS-Sen-

deanlage im Siedlungsbereich des „Logistik Point“ (ehem. Schwepesareal) diskutiert. Jedoch in Abwesenheit der Vertreter der Betreibergesellschaft, die eine Teilnahme bereits im Vorfeld abgelehnt haben. Nach einer sehr sachlich geführten Diskussion sowie über Ersuchen des Bürgermeisters, haben die Standorteigentümer (4plus Management GmbH) erklärt, dass sie eine Sendeanlage im Bereich ihrer Gebäude nicht errichten lassen und das Projekt aus ihrer Sicht nicht weiter betreiben werden. Diese Zusage ist nicht als selbstverständlich zu werten und findet daher die uneingeschränkte Anerkennung und den Dank aller Betroffenen und insbesondere der Gemeinde Oberalm. Fa. 4plus Management GmbH hat durch ihre Vorgehensweise einmal mehr den Aspekt der guten Nachbarschaft in den Vordergrund gestellt. Da damit zu rechnen ist, dass die Betreiber nunmehr nach alternativen Standorten in Oberalm suchen werden, werden der Bürgermeister und Vertreter der Bürgerinitiative die Vertreter der Betreibergesellschaft nochmals an den Verhandlungstisch bitten.

## Stoppt den Vandalismus



i.B. beschmierter Spielturm / Foto: Gemeinde

Da öffentliche Einrichtungen, wie zum Beispiel der Kinderspielplatz, Unterführungen, S-Bahnhaltestelle u. dgl., immer wieder Gegenstand von Schmierereien (siehe Foto) und Beschädigungen sind, wird auf deren Überwachung ab sofort ein besonderes Augenmerk gelegt. Helfen auch Sie uns, die öffentlichen Einrichtungen vor Vandalenakten zu schützen. Für zweckdienliche Hinweise bedanken wir uns bereits im Voraus.

## Kultur Werkstatt Oberalm



i.B. Kulturschaffende / Foto: Frau Mag. Christa Hassfurther

Ein Platz für Austausch, Begegnung und Kommunikation war am 29.02. und 07.03.2008 das Filzhofgütl in Oberalm. Dort fanden zwei anregende Kulturwerkstätten statt. Kulturschaffende und Kulturinteressierte haben sich auf eine Entdeckungsreise in Sachen Kultur begeben. In einem innovativen Diskussionsprozess haben sie

das Kulturleben in Oberalm neu beleuchtet. Viele Ideen wurden kreiert. Generationentheater, Kultur in Bewegung, Themenwanderungen, Kulturstammtisch oder biographisches Erzählcafé waren nur einige davon. Es ging u.a. darum, den Dialog unter den Kulturtreibenden der Tennengauer Gemeinde anzukurbeln und zu beleben. Die Ziele - Vernetzungen zwischen Kulturschaffenden herzustellen, Gemeinsamkeiten zu entwickeln und ein Programm für die nächsten Jahre anzudenken – wurden bestens erreicht. Das Kulturprogramm Oberalm wird in nächster Zeit mit ungewöhnlichen Aspekten aufhorchen lassen. Lassen Sie sich überraschen. Übrigens, der neu gegründete Verein trägt den Namen „Kultur Werkstatt Oberalm“ (Text: Frau Mag. Christa Hassfurther)

## Hilfswerk

Kompetente Unterstützung – sowohl im Alltag als auch im Pflegebereich wird durch die Hilfe und Pflege des Hilfswerks möglich.

### Hauskrankenpflege

Trotz Krankheit oder eingeschränkter Mobilität ist es möglich in der vertrauten Umgebung zu bleiben. Diplomierte Pflegefachkräfte bieten in Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt fachgerechte und kompetente Hauskrankenpflege, Palliativpflege, Wundmanagement, fachliche und tatkräftige Unterstützung für pflegende Angehörige, Notruftelefon, Pflegetelefon, Verleih von Pflegebetten.

### Soziale Arbeit und Gemeinwesen

Professionelle Mitarbeiter helfen Ihnen den Alltag zu bewältigen durch Unterstützung bei allen Tätigkeiten im Haushalt. Begleitung bei Arztbesuchen, Besorgungen, Behördengängen und Beratung bei allen sozialen Fragen (Pflegegeld, Unterstützungen), Fahrtdienste, Besuchsdienste.

Die Eigenleistungen werden vom Land Salzburg lt. SD-VO auf Grund Ihres Einkommens festgelegt. Der Mindestbeitrag ist für die Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe € 39,24 pro Monat.

### Kinder Jugend und Familie/ Pädagogik

Tagesmütter bieten gerade für Kleinkinder die kindgerechteste Betreuungsform, da sie max. 6 Kinder gleichzeitig beaufsichtigen. Sie sind zeitlich flexibel und können auch ergänzend zu Betreuungseinrichtungen mit festen Öffnungszeiten agieren. Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen gibt es speziell ausgebildete Tagesmütter. Weiters bietet das Salzburger Hilfswerk die Betreuung in Kindergruppen oder offenen Spielgruppen, Lernbetreuung (pädagogisch ausgebildete Fachkräfte vermitteln in Kleingruppen richtiges Lernen) und diverse Ferienaktionen.

### Familien- und Sozialzentrum Hallein:

**Fr. Brigitte Kröll**

**06245/ 81444**

hallein@salzburger.hilfswerk.at

## Gewinn oder Falle?



In einer Aufklärungskampagne warnt das Bundesministerium für Konsumentenschutz vor unseriösen Werbeveranstaltungen und weist auf wichtige neue Bestimmungen hin: In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“ wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und

übertriebene Produkte verkauft. „Auf ‚Gebühren‘ und ‚Zuschläge‘ von ‚Gratisreisen‘ wird oft nicht hingewiesen und KonsumentInnen werden bewusst getäuscht. Für Werbeveranstaltungen gibt es endlich neue Bestimmungen: Das Wichtigste in Kürze: Werbeveranstaltungen müssen in Zukunft angemeldet werden. Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen. Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen keine Geschenk- oder Gewinnzusagen enthalten, zum Beispiel: „Sie haben garantiert gewonnen!“ Der Name des Veranstalters muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht. Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung müssen klar ersichtlich sein. Die angebotenen Waren oder Dienstleistungen müssen beschrieben sein. Bei Reisen müssen Name und Adresse des Reiseveranstalters genannt werden. Es besteht ein Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung. Darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden. Während einer Werbeveranstaltung dürfen keine Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren präsentiert und verkauft werden. Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung

tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher bitte wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Und wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich bitte an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes. Ihr Gemeindeamt ist Ihnen dabei gerne behilflich. Bestellen Sie einen Informationsfolder kostenlos unter der Gratishotline Tel.: 0800 20 20 74 oder im Internet unter [broschuerenservice.bmsk.gv.at](http://broschuerenservice.bmsk.gv.at).

## Pflege-Coaching-Scheck

Die Gemeinde Oberalm und das Rote Kreuz haben sich gemeinsam dazu entschlossen, pflegenden Angehörigen eine praktische Unterstützung in Form des Pilotprojekts: „Pflegeunterweisung vor Ort“ anzubieten. Pflegende Angehörige wird damit eine Grundpflegeeinweisung („Pflege-Coaching“) durch entsprechendes Diplompersonal vor Ort angeboten, das in der Folge als ansprechbare Vertrauensperson dienen sollte. Während des Pilotzeitraums 15.04. – 31.12.2008 werden die Kosten für das „Pflege-Coaching“ (zwei Einheiten) gemeinsam von der Gemeinde und dem Roten Kreuz getragen. Nähere Informationen liegen ab Anfang April im Gemeindeamt auf. Ziel des Pilotprojektes ist, dass das „Pflege-Coaching“ ein integrierter Bestandteil der Pflegedienstleistung wird, unterstützt von der öffentlichen Hand. Die beiden Regierungsparteien im Salzburger Landtag, SPÖ und ÖVP, werden durch einen gemeinsamen Initiativantrag versuchen, die für die Umsetzung notwendigen Bundesgesetzänderungen zu erreichen. Der Pflege-Coaching-Scheck im Wert von € 39,50 pro Pflegeeinheit (45 Minuten) kann im Gemeindeamt unbürokratisch abgeholt werden und steht folgenden Angehörigen zur Verfügung:

- Angehörigen, die eine Betreuung bei Pflegegeldbeziehern (Pflegestufe bereits festgestellt) durchführen, oder für den zu Betreuenden bereits eine Pflegegeldantrag gestellt haben, oder
- Angehörigen von zu Pflegenden, deren Entlassung aus der Klinik bevorsteht, oder die eine formlose Bestätigung durch den Hausarzt beibringen können, oder
- Angehörigen, die von sich aus das Gefühl haben durch eine solche Unterweisung in der Ausübung ihrer betreuenden und pflegenden Tätigkeit eine solche Unterstützung haben zu wollen.

## Veranstaltungen im April/Mai/Juni

20.04.2008	09:00 Uhr	Kirche	Florianifeier
26.04.2008	09:00 Uhr	Winklhof	Absolvententag des Winklhofs
28.04.2008 - 30.04.2008			Bitttage der Pfarre
01.05.2008	09:00 Uhr	Kirche	Erstkommunion
01.05.2008	13:00 Uhr	Gemeindevorplatz	Maibaumaufstellen
03.05.2008	10:00 Uhr	Tennisclub	Aktionstag - Österreich spielt Tennis
03.05.2008	14:00 Uhr	Kirche Treffpunkt	Eröffnung u. Einweihung Marterlweg
08.05.2008	14:00 Uhr	GH Angerer	Muttertagsfeier Pensionisten
08.05.2008	19:00 Uhr	Gemeinde	Vernissage Fr. Dr. Elfy Walch
11.05.2008	09:00 Uhr	Kirche	Pfingstgottesdienst (mit Kirchenchor)
11.05.2008	19:30 Uhr	Turnsaal Winklhof	Muttertagskonzert TMK Oberalm
18.05.2008	19:00 Uhr	Hellabründl	Familien Maiandacht Hellabründl
22.05.2008	08:30 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit anschl. Prozession
14.06.2008	19:00 Uhr	Kirche	1. Orgelkonzert auf neuer Orgel
14.06.2008	14:00 Uhr	Sportplatz	Abschlussfest
15.06.2008	09:00 Uhr	Kirche	Festgottesdienst mit Kirchenchor und Orgelweihe
21.06.2008	19:00 Uhr	Sportplatz	Sonnenwendfeier
24.06.2008	19:00 Uhr	Kirche	Gottesdienst mit Erzbischof
25.06.2008	19:30 Uhr	Kirche	Orgelkonzert mit Markus Stepanek